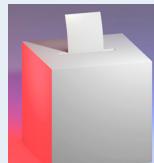


STADTinfo

Amtsblatt der Stadt Aalen



WAS IST LOS?
Terminvorschau
Unterrombach-Hofherrnweiler
Seite 2



BUNDESTAGSWAHL
Hinweise zur Briefwahl
Seite 2



BILDUNGSWEGE
Informationsveranstaltungen der städtischen Schulen
Seite 3



LIMES-THERMEN
Erfolgreiches Jahr 2024 – fast 250.000 Badegäste
Seite 5



IMMER INFORMIERT
[www.facebook.com/
StadtAalen](https://www.facebook.com/StadtAalen)

DIE VORBEREITUNGEN LAUFEN – VERLEIHUNG IM FRÜHJAHR

Schubart-Literaturpreis 2025

Dieses Jahr wird der Schubart-Literaturpreis zum 32. Mal verliehen. Mit ihm werden Schriftstellerinnen und Schriftsteller gewürdigt, deren herausragende literarische Leistungen im Geiste des Dichters und Aufklärers Christian Friedrich Daniel Schubart (1739 – 1791) stehen.

EINER DER ÄLTESTEN LITERATURPREISE IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Die Stadt Aalen verleiht den Schubart-Literaturpreis seit 1956 in zweijährigem Turnus. Der Literat, Journalist und Komponist C.F.D. Schubart verbrachte seine Jugendjahre in Aalen. Sein Lebenswerk war die Herausgabe der Deutschen Chronik, einer zweimal wöchentlich erscheinenden Zeitung.

DIE JURY DES SCHUBARTLITERATURPREISES

Ausgewählt werden die Preisträgerinnen und Preisträger von der Schubart-Jury, die sich aus sechs Mitgliedern zusammensetzt: Tilla Fuchs (Literaturredakteurin, SR2 Kulturradio), Anne-Dore Krohn (Literaturkritikerin), Dr. Stefan Kister (Kulturjournalist, Stuttgarter Zeitung), Denis Scheck (Literaturagent, Kritiker und Moderator, ARD), Michael Weiler (Oberstudiendirektor a. D., Kopernikus-Gymnasium Wasseraufingen) und Miriam Zeh (Literaturredakteurin, Deutschlandfunk Kultur).

PREISVERLEIHUNG IM MAI

Die Vorbereitungen für die Preisverleihung 2025 laufen bereits. In der ersten Jurysitzung im Oktober 2024 wählten die Jurymitglieder Bücher aus, die für die beiden Preise in Frage kommen. Die zweite und finale Sitzung ist im Februar.



2023 wurde Julia Schoch für ihren Roman „Das Vorkommnis“ mit dem Schubart-Literaturpreis ausgezeichnet.

Foto: Stadt Aalen

ar geplant. Die feierliche Preisverleihung wird voraussichtlich an einem Wochenende im Mai stattfinden. Vor rund 70 Jahren lag das Preisgeld noch bei 500 Deutsche Mark. Heute ist der Schubart-Literaturpreis mit 20.000 Euro dotiert. Der Förderpreis, der seit 2011 zusätzlich verliehen wird und von der Kreissparkasse Ostalb gesponsert wird, ist mit 7.500 Euro dotiert.

NOCH MEHR SCHUBART

Wer Schubart, seine Werke und sein geistiges Erbe noch besser kennenlernen möchte, kann die dritte und in diesem Jahr internationale Schubart-Tagung in Erlangen besuchen. Vom 3. bis 5. April beleuchten Expertinnen und

Experten aus Japan, Polen, Frankreich, Italien und Deutschland die lyrische Vielfalt des Dichters Schubart. Die Tagung ist für alle Interessierten offen und kostenfrei.

PODCAST ZUM SCHUBARTPREIS

Detaillierte und umfassende Informationen zum Schubart-Literaturpreis und seiner Geschichte gibt es zudem im Juli in der Podcastreihe „Audioarchiv Aalen“. Stadtarchivar Dr. Georg Feuerbach widmet sich dem Thema Schubartpreisverleihungen. Gemeinsam mit Franziska Deppisch, stellvertretende Kulturamtsleiterin und Protokollantin der Jurysitzungen, spricht er über die Entwicklung des Schubart-Literatur-

preises von seinen Anfängen bis heute und diskutiert das zukünftige Entwicklungspotential des Literaturpreises. Eine besondere Gelegenheit Schubart mit allen Sinnen zu erleben bietet sich schließlich am Samstag, 20. September: Mitten im Geschehen des Aalener Wochenmarkts präsentiert Anders Muskens, Pianist und ausgewiesener Experte für historische Tasteninstrumente, Schubarts Sonaten auf einem historischen Klavier.

INFO

Mehr Informationen unter www.aalen-kultur.de und www.schubart-gesellschaft.de

KITA-PLÄTZE ONLINE SUCHEN, FINDEN UND ANMELDEN

Betreuungsplatzangebote der Stadt Aalen

Um in den Aalener Kindertageseinrichtungen das neue Kindergartenjahr 2025/2026 planen zu können, ist eine zentrale Vormerkung online notwendig. Diese Vormerkung ist zwischen Samstag, 1. Februar und Freitag, 7. März möglich.

Sofern Eltern für das Kindergartenjahr 2025/2026 einen Betreuungsplatz für ihr Kind oder ihre Kinder suchen, können sie diesen unter www.aalen.de/betreuungsplatzsuche in drei Wunscheinrichtungen vormerken lassen. Über den Eltern-Account haben die Eltern stets einen Überblick und können Platzangebote per PC, Tablet oder Smartphone jederzeit verbindlich annehmen oder ändern.

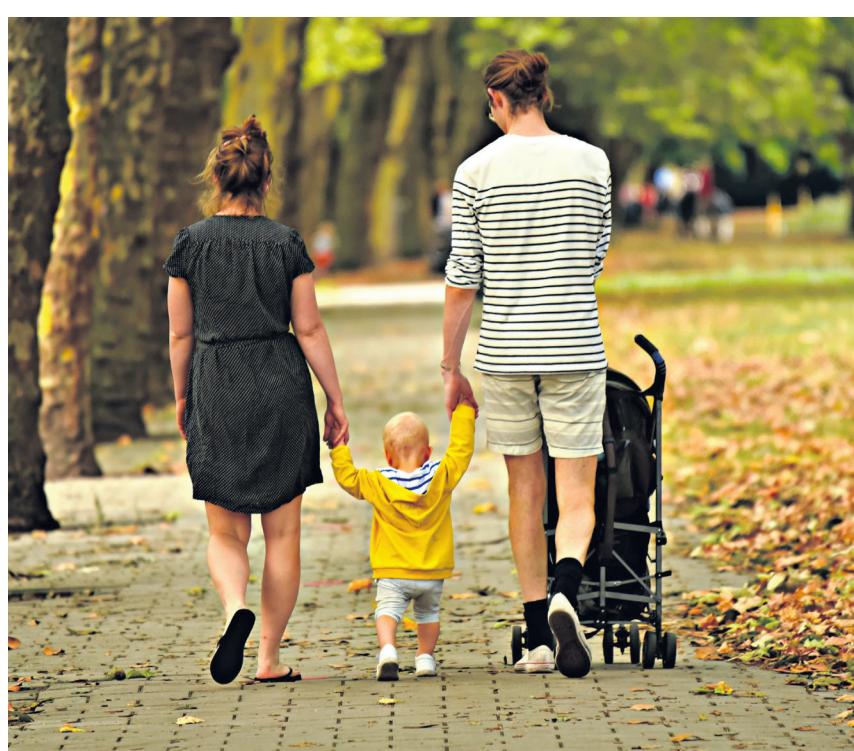
Die zentrale Vormerkung betrifft alle Kindertagesbetreuungseinrichtungen im Stadtgebiet Aalen. Hierzu gehören auch die Teileorte Unterkochen, Wasseralfingen, Hofen, Ebnat, Waldhausen, Fachsenfeld, Dewangen sowie Unterrombach-Hofherrnweiler.

Mit diesem Angebot möchte die Stadt Aalen den Eltern einen schnellen und unkomplizierten Weg zum gewünschten Betreuungsplatz ermöglichen. Gleichzeitig können Bedarfe von Familien schnell gesammelt und als Teil der weiteren Planungen für die Aalener Kinderbetreuungslandschaft verwendet werden.

Kinder, die nach dem 7. März 2025 auf einen Betreuungsplatz vorgemerkt werden, können nur noch im Rahmen der zur Verfügung stehenden Restplätze berücksichtigt werden.

INFO

Bei Fragen oder Unterstützungsbedarf bei der Erstellung der Vormerkung steht den Familien das Amt für Soziales, Jugend und Familie unter Telefon 07361 52-1253 oder per E-Mail unter kitavormerkung@aalen.de, zur Verfügung. Sprechzeiten: Montag 14 bis 16 Uhr, Dienstag, Mittwoch und Freitag 8.30 bis 12 Uhr; Donnerstag 14 bis 18 Uhr.



Die Online-Vormerkung startet am 1. Februar.

Foto: pixabay

AA
Aalen



IMMER INFORMIERT
[www.facebook.com/
StadtAalen](https://www.facebook.com/StadtAalen)

Sitzungen
im großen Sitzungssaal,
Rathaus Aalen

AUSSCHUSS FÜR INTEGRATION

Montag, 3. Februar, 17 Uhr

BEIRAT VON MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Dienstag, 11. Februar, 16.30 Uhr

KULTUR-, BILDUNGS- UND FINANZAUSSCHUSS

Mittwoch, 12. Februar

AUSSCHUSS FÜR UMWELT, STADTENTWICKLUNG UND TECHNIK

Donnerstag, 13. Februar

Die Tagesordnungen und Beschlüsse zu den einzelnen Sitzungen sind unter www.aalen.de im Bürger-Informationssystem „Allris“ zu finden.

AALEN ENTDECKEN

Stadtführungen und Rundgänge

• „Aalen mit Genuss“ – Ein Stadt-rundgang mit kulinarischen Kostproben

Donnerstag, 6. Februar | 17 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: 29 Euro pro Person
Anmeldeschluss: Montag, 3. Februar, 10 Uhr

• „Aalens Gassen“
Samstag, 8. Februar | 16 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 6 Euro*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 3 Euro

INFO:

* für Inhaber der Spionkarte kostenfrei, Anmeldung erforderlich
Anmeldung online über www.aalen.de/entdecken oder in der Tourist-Information Aalen möglich.
Weitere Informationen: Tourist-Information Aalen, Reichsstädter Straße 1, 73430 Aalen, Telefon 07361 52-2358 oder tourist-info@aalen.de.

VOLKSHOCHSCHULE

• Online-Vortrag: Kleine Entdeckerinnen und Entdecker, große Gefühle mit Mona Kloninger
Mittwoch 5. Februar | 19 Uhr

• Online-Vortrag: Less is more? – Zur Psychologie von Konsumreduktion und nachhaltigem Konsum
mit Prof. Dr. Oliver Büttner
Donnerstag 6. Februar | 19.30 Uhr

INFO:

Das Gesamtprogramm ist unter www.vhs-aalen.de zu finden.
Auch Onlineanmeldungen sind hier jederzeit möglich.

TERMIN

Unterrombach-Hofherrnweiler

- **Samstag, 8. Februar | 17.30 Uhr**
St. Thomaskirche
Narrenmesse der TSG,
kath. Kirchengemeinde und
A-CHOR-DE
- **Mittwoch, 12. Februar**
10 bis 12 Uhr | Jugendtreff
WeststadtZentrum
Aktivgruppe „Internet“ mit Hartmut
Schlipf und Martin Diemer

ALTPAPIERSAMMLUNGEN

Bringsammlungen

Wasseralfingen:
Samstag, 8. Februar | 9 bis 12 Uhr
CVJM, Parkplatz im Tal

Triumphstadt/Zochental:
Samstag, 8. Februar | 9 bis 12 Uhr
Wohngemeinschaft Triumphstadt,
Parkplatz Langerstraße

FUNDSCACHEN

Katze, Fundort: Aalen-Arlesberg; Katze,
Fundort: Ernst-Abbe-Straße; Katze,
Fundort: Kraugartenweg
Zu erfragen beim Tierheim Dreherhof,
Telefon: 07366 5886.

Fundsachen Busse der OVA:
Mützen, Cappies, Ohrenschützer,
Handschuhe, einzelne Handschuhe,
Kinderrucksack, Einkaufstasche, Taschenschirme, Trinkflaschen, Schal,
Socken, Fahrradschloss, Stockschirm,
Buch, Sweatshirt, Hose, Hüllen für In-Ear-Kopfhörer, Brillen, Steckcase,
Schlüssel (für Rollcontainer), Schlüssel,
Ring, Smartphone

Fundsachen Schubart-Gymnasium
Powerbank, Armbanduhr, Creolen,
Armketten, Kettenanhänger, In-Ear-Kopfhörer

Fundsachen Haus der Jugend
Mützen, Cappie, Stirnband, Schals, einzelne Handschuhe, Sweatshirtjacke,
Hemd, Parka

Fundsachen, unbekannter Fundort
In-Ear-Kopfhörer, DVD, Sicherungskarten, Schlüssel, Plastikbehältnis mit Inhalt

Fundsachen Stuttgarter Straße
Kettenanhänger, Schlüssel, Sonnenbrille, Jacken, Sweatjacke, Mütze

Weitere Fundsachen:
E-Bike Tacho, Fundort: Oberalfinger Tal; Brille, Fundort: Marktplatz; Ohrstecker, Fundort: Marktplatz; Ring, Fundort: Tannenwäldle/Spielplatz; Autoschlüssel, Fundort: Aalen-Röthardt; Bargeld, Fundort: Hauptbahnhof; Smartphone, Fundort: Hauptbahnhof; Smartphone, Fundort: Bäckerei Seelesbäck; Ring, Fundort: KUBAA; Blutdruckmessgerät, Fundort: Südlicher Stadtgraben; Ohrring, Fundort: Gmünder Torplatz

Zu erfragen beim Fundamt Aalen,
Telefon: 07361 52-1087

IMPRESSUM

Herausgeber

Stadtverwaltung Aalen
Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30, 73430 Aalen
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Frederick Brüttig und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck

Neue Pressegesellschaft mbH & Co. KG
SÜDWEST PRESSE,
Frauenstraße 77, 89073 Ulm

Erscheint wöchentlich freitags

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich
bitte unter Telefon: 07361 594-250 an
den Verlag.

**TAGESORDNUNG DES BEIRATS VON
MENSCHEN MIT BEHINDERUNG**

Am Dienstag, 11. Februar 2025 um 16.30 Uhr findet im großen Sitzungssaal, Rathaus Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen eine öffentliche Sitzung mit folgender Tagesordnung statt:

1. Impuls zu „Nicht sichtbare Behinderungen“
2. Vorstellung der InA-Coach APP
3. Klausur des Beirats von Menschen mit Behinderung
4. Sonstiges
5. Offener Austausch

Änderungen vorbehalten!*

*siehe Homepage unter www.aalen.de im Bürgerinformationssystem „Allris“

WIDERSPRUCHSRECHTE NACH DEM BUNDESMEDELGESETZ (BMG)

Eintragung von Übermittlungssperren im Melderegister

Der Gesetzgeber erlaubt in bestimmten Fällen die Weitergabe von personenbezogenen Daten an Dritte. Es besteht jedoch die Möglichkeit, dieser Weitergabe durch Beantragung einer Übermittlungssperre zu widersprechen. Ein Antrag auf Einrichtung einer Übermittlungssperre kann deshalb bei der Meldebehörde der alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung gestellt werden. Die Übermittlungssperren können im Bürgeramt des Aalener Rathauses sowie bei allen Bezirksämtern und Geschäftsstellen in den Ortschaften beantragt werden. Alle im Melderegister eingetragenen Übermittlungssperren gelten bis zu ihrem Widerruf.

**ÜBERMITTLUNG VON DATEN AN
ADRESSBUCHVERLAGE**

Die Meldebehörde darf nach § 50 Abs. 3 den Adressbuchverlagen zu allen Einwohnerinnen und Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, Daten für die Herausgabe von Adressbüchern (Adressverzeichnisse in Buchform) übermitteln. Sollten Sie damit nicht einverstanden sein, können Sie nach § 50 Abs. 5 BMG der Datenübermittlung widersprechen.

**ÜBERMITTLUNG VON DATEN AN
PARTEIEN, WÄHLERGRUPPEN U. A. BEI
WAHLEN UND ABSTIMMUNGEN**

Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen können nach § 50 Abs. 1 Bundesmeldegesetz (BMG) in den sechs Monaten vor einer Wahl und Abstimmung eine Datenübermittlung zu einer bestimmten Gruppe von Wahlberechtigten beantragen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmt ist. Die Auskunft umfasst den Familiennamen, Vornamen und Doktorgrade sowie die aktuelle Anschrift – Geburtsdaten dürfen nicht mitgeteilt werden.

Gemäß § 2 Abs. 3 des baden-württembergischen Ausführungsgesetzes zum BMG dürfen Meldebehörden bei Wahlen und Abstimmungen, an denen auch Unionsbürgerinnen und Unionsbürger teilnehmen können, ebenfalls deren Familiennamen, Vornamen, Doktorgrade und die aktuelle Anschrift sowie Angaben über die Staatsangehörigkeit nutzen, um ihnen Informationen von Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen zuzusenden.

Eine Datenweitergabe kann ausgeschlossen werden, wenn Sie dieser vorher nach § 50 Abs. 5 BMG widersprochen haben.

**ÜBERMITTLUNG VON DATEN BEI
ALTERS- UND EHEJUBILÄEN**

Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- oder Ehejubiläen, darf die Meldebehörde nach § 50 Absatz 2 BMG Auskunft über Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad, Anschrift sowie Datum und Art des Jubiläums erteilen.

Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder 5. weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende. Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum. Die Meldebehörde übermittelt darüber hinaus gem. § 12 der

**TAGESORDNUNG DES AUSSCHUSSES
FÜR INTEGRATION**

Am Montag, 3. Februar 2025 um 17 Uhr findet im großen Sitzungssaal, Rathaus Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen eine öffentliche Sitzung mit folgender Tagesordnung statt:

1. Sprachförderung in der Aalener Kitas und Grundschulen
2. Vorstellung Alevitischer Kulturverein Aalen und Umgebung e. V.
3. Vorstellung Lokale Agenda 21
4. Sonstiges

Aalen, 23.01.2025

gez.
Brüttig, Oberbürgermeister

Hinweis: Alle Räumlichkeiten sind barrierefrei. Uns ist auch eine barrierefreie Kommunikation wichtig.

Bitte teilen Sie uns daher per E-Mail an ratsinformation@aalen.de mit, ob Sie eine/n Gebärdendolmetscher*in oder andere Hilfestellungen benötigen.

Änderungen vorbehalten!*

*siehe Homepage unter www.aalen.de im Bürgerinformationssystem „Allris“

WAS WAHLBERECHTIGTE BEACHTEN SOLLTEN

**Verkürzter Briefwahlzeitraum
bei der vorgezogenen Bundes-
tagswahl**

Für die am 23. Februar 2025 stattfindende Bundestagswahl werden die Wahlbenachrichtigungen der Stadt Aalen bis spätestens 2. Februar 2025 zugestellt. Mit dem Vordruck auf der Rückseite kann die Ausstellung eines Wahlscheins mit Briefwahlunterlagen beantragt werden.

Erst nach endgültiger Zulassung der Wahlvorschläge und anschließendem Druck der Stimmzettel können Briefwahlunterlagen ausgegeben werden. Der Stadt Aalen liegen voraussichtlich ab 6. Februar 2025 die Stimmzettel für den Wahlkreis 270 Aalen-Heidenheim vor. Im Vergleich zu einem regulären Wahltermin steht bei der vorgezogenen Bundestagswahl für den Versand der Briefwahlunterlagen und den Rückversand der Wahlbriefe deshalb nur ein stark verkürzter Zeitraum zur Verfügung.

Das Risiko, dass die Wahlbriefe rechtzeitig ankommen, tragen die Wahlerrinnen und Wähler selbst. Die Wahlbriefe müssen bis spätestens 23. Februar 2025 um 18 Uhr bei der Stadt Aalen, Marktplatz 30, 73430, Aalen eingegangen sein. Später eingehende Wahlbriefe können bei der Auszählung nicht mehr berücksichtigt werden.

Wahlberechtigte, die nicht im Wahllokal wählen können oder möchten und Briefwahl beantragen, sollten unbedingt die Postlaufzeiten beachten. Es wird empfohlen, nach Möglichkeit die Briefwahlunterlagen im Briefwahlbüro im Rathaus Aalen, Galerie im EG (Eingang links neben Haupteingang), Marktplatz 30, 73430 Aalen zu beantragen und abzuholen bzw. die Wahlbriefe rechtzeitig abzugeben oder in den Rathaus-Briefkästen zu werfen. Im Briefwahlbüro stehen Wahlkabinen und Wahlurnen bereit, so dass auch gleich an Ort und Stelle gewählt werden kann.

INFO

Das Briefwahlbüro hat ab Donnerstag, 6. Februar 2025 zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag und Dienstag: 8.30 bis 16 Uhr
Mittwoch: 7.30 bis 16 Uhr
Donnerstag: 8.30 bis 18 Uhr
Freitag (7. und 14. Feb.): 8.30 bis 12 Uhr
Freitag (21. Feb.) 8.30 bis 15 Uhr

Weitere Informationen veröffentlicht die Stadt Aalen auf ihrer Internetseite unter www.aalen.de/bundestagswahl2025.

WAHLHILFEN FÜR SEHBEHINDERTE

Bundestagswahl 2025

Zur Wahl der Abgeordneten des 21. Deutschen Bundestags am 23. Februar 2025 sind alle Wahlberechtigten zur Stimmabgabe aufgerufen. Wie kann die Stimme unabhängig von fremder Hilfe abgegeben werden, wenn man so schlecht sieht, dass man den Stimmzettel selbst nicht lesen kann?

Zur gleichberechtigten Teilnahme an der Bundestagswahl bieten die Blinden- und Sehbehindertenverbände kostenlos die Zusendung von sogenannten Stimmzettelschablonen an. Die Stimmzettelschablone wird auf den Stimmzettel gelegt. Die Felder für das „Kreuzchen“ sind in der Schablone ausgespart. Auf der Schablone sind in größer, tastbarer Schrift Erläuterungen angebracht. Zusammen mit der Schablone wird ebenfalls kostenlos eine Audio-CD ausgeliefert. Die CD kann mit handelsüblichen CD-Playern abgespielt werden. Auf dieser CD wird die Benutzung der Schablone erklärt. Außerdem wird der Inhalt des Stimmzettels vollständig

aufgesprochen und auch darauf hingewiesen, falls eine entsprechende Lösung nicht mit einem Wahlvorschlag belegt ist.

Wer selbst stark seheingeschränkt ist oder Personen kennt, für die das Angebot interessant sein könnte, kann die Schablone und eine Audio-CD mit der Aufsprache des Inhalts des amtlichen Stimmzettels kostenlos bei den Blinden- und Sehbehindertenverbänden unter Telefon: 0761 36122 anfordern.

LOCHUNG DER STIMMZETTEL

Damit die Stimmzettel richtig in die Stimmzettelschablonen eingelegt werden können, sind alle Stimmzettel für den Wahlkreis 270 Aalen-Heidenheim in der oberen rechten Ecke mit einer Lochung versehen.

INFO

www.aalen.de/bundestagswahl2025

Ausbildung, Studium und Jobs bei der Stadt Aalen.
Informationen auf aalen.de/karriere



Hier findet Karriere Stadt.

STADT ARBEITET INTENSIV AN DER DIGITALISIERUNG DER VERWALTUNG

Digitalisierungsstrategie in Vorbereitung

Die Stadt Aalen treibt die Digitalisierung mit Nachdruck voran. Dezernatsübergreifend wird aktuell eine Digitalisierungsstrategie für die Stadtverwaltung und ihre Beschäftigten erarbeitet. Auch vor dem Hintergrund des demografischen Wandels sollen Verwaltungsprozesse hinsichtlich ihres Digitalisierungspotentials geprüft werden. Wo können IT-Anwendungen oder KI-Tools den Arbeitsalltag erleichtern? Verwaltungshandeln soll sowohl für Bürgerinnen und Bürger, aber auch für die Mitarbeitenden der Stadt einfacher, schneller und noch effizienter gestaltet werden. Dabei werden digitale Prozesse eine wesentliche Rolle spielen.

Bei einem Workshop unter Federführung des Dezernats III wurden jetzt mit allen Fachämtern der Stadt die Meilensteine für die Strategieplanung erarbeitet. „Damit sind wir dem Ziel einer umfassenden Verwaltungsdigitalisierung einen wichtigen Schritt nähergekommen“, bilanziert Bürgermeister Bernd Schwarzenbörner das Ergebnis der zweitägigen Arbeitssitzung.

Die Umstellung auf digitale Prozesse bringe in der Verwaltung viele Vorteile. Selbstverständlich seien bereits jetzt digitale Lösungen in allen Fachämtern im Einsatz. „Wo es sinnvoll ist, für mehr Effizienz und schnellere und

einfache Prozesse sorgt, haben wir bereits umfassende IT-Lösungen umgesetzt und wollen das auch in Zukunft so handhaben“, betont Schwarzenbörner. Bei vielen Aufgaben sei eine digitale Unterstützung gar nicht mehr wegzudenken. Nun sei das Ziel aber noch höher zu stecken, um letztendlich komplett digital und medienbruchfrei zu arbeiten.

LAUFENDE OPTIMIERUNG

Im Verlauf des Workshops wurden die bereits im Einsatz befindlichen Anwendungen herausgestellt und ihr Wirkungsgrad analysiert. Der regelmäßige Erfahrungsaustausch und die Evaluation digitaler Prozesse liefert wichtigen Input für die weitere Ausrichtung der städtischen Digitalisierungsstrategie. „Mit der Einführung digitaler Lösungen ist es nicht getan. Jedes Verfahren muss laufend optimiert und an geänderte Rahmenbedingungen angepasst werden, beispielsweise bei neuen gesetzlichen Regelungen oder personellen Veränderungen“, erläutert Robert Gentner, Leiter des Amtes für IT und Digitalisierung bei der Stadtverwaltung.

ZAHLREICHE PROZESSE BEREITS DIGITALISIERT

So habe sich beispielsweise die Anmel-



Bürgermeister Bernd Schwarzenbörner (2.v.l.) mit den Beteiligten des Strategieworkshops.

Foto: Stadt Aalen

dung für die Kinderbetreuung schon seit einigen Jahren mit Hilfe des Tools „Littlebird“ sehr gut bewährt. Auch die Ratsinformation arbeite inzwischen nahezu komplett digital. Sämtliche Beitragsvorlagen und Einladungen zu Gemeinderatssitzungen werden nur noch digital versandt und stehen interessierten Bürgerinnen und Bürgern rund um die Uhr online unter aalen.de zur Einsicht zur Verfügung. Digitale Lösungen erleichtern so nicht nur den Zugang zu Informationen, sondern ermöglichen auch eine bessere Kommunikation mit der Verwaltung. Zuletzt wurden bei der Stadt Digitalisierungsprojekte wie das elektronische Parkleit-

system, die Online-Bürgerbeteiligung im Metaverse, die Online-Terminvergabe für Bezirksämter und Geschäftsstellen sowie das Online-Bewerbungsportal und eine Onboarding-Plattform für neue Mitarbeitende erfolgreich umgesetzt.

Die Ergebnisse der Arbeitsgruppe sollen nun in einem Strategiepapier zusammengefasst werden, das die Digitalisierung der Verwaltung als umfassendes Thema auch hinsichtlich Kosten und personeller Ressourcen umfassend abbildet. Vorgestellt werden soll das Papier voraussichtlich im Juni im Gemeinderat.

INFOVERANSTALTUNGEN IM FEBRUAR

Wie es nach der Grundschule weitergeht

Meist ist der nächste Schritt nach der Grundschule im Bildungsweg eines Kindes und damit die Wahl einer passenden weiterführenden Schule im Familien- und Bekanntenkreis aller Viertklässlerinnen und Viertklässler und deren Eltern ein großes Thema – verbunden mit vielen Fragen, manchen Unsicherheiten und jeder Menge Termine, um Schulen kennenzulernen. Neben einer umfangreichen Online-Plattform namens „TaskCards“ stellt die Stadt Aalen auch eine Broschüre mit Informationen zu allen weiterführenden Schulen in Aalen bereit.

Egal auf welcher weiterführenden Aalener Schule es für das Kind weitergehen soll: Sicher ist, dass die Stadt Aalen über ein hervorragendes Schulwesen verfügt und konsequent wie kontinuierlich in ihre Schullandschaft investiert. Besonders im Bereich der Digitalisierung sind die Aalener Schulen auf einen überdurchschnittlichen Stand gebracht worden. Unabhängig von der individuellen Wahl einer passenden Schulart können sich die angehenden Fünftklässlerinnen und Fünftklässler auf moderne Schulen mit sehr guter Ausstattung und engagierten Lehrkräften freuen.

MODERNE MEDIENTECHNIK

Alle Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen in Aalen verfügen über ein iPad. Außerdem sind sämtliche Klassenräume mit interaktiven Monitoren sowie Medientischen ausgestattet. Dieses zeitgemäße Technik-Equipment ist der Stadt Aalen ein

wichtiges Anliegen und ermöglicht ein erfolgreiches Lernen sowie Lehren in einem Umfeld, in dem man sich wohlfühlen kann. Ebenso wurden und werden derzeit an den verschiedenen städtischen Schulen Sanierungsarbeiten oder auch umfangreiche Erweiterungen durchgeführt.

UNTerschiedliche BETREUUNGSMODELLE

Unterschiedliche Betreuungsangebote vor und nach der Schule ermöglichen es, den verschiedensten Lebens- und Arbeitszeitmodellen der Familien gerecht zu werden und somit der Nachfrage hiernach entgegenzukommen.

Im Rahmen von Informationstagen werden ab Februar die einzelnen Aalener Schulen wieder ihre Türen öffnen und einen Einblick geben, was den angehenden Schulwechsel erleichtert. Schülerinnen, Schüler und ihre Eltern können sich so selbst vor Ort ein Bild machen, indem sie Schulangebote, Schwerpunkte und Lehrkräfte eingehend kennenlernen können.

INFO

Die Termine zu den Informationsveranstaltungen sowie alle Infos zu den weiterführenden Schulen in Aalen finden sich online unter folgendem QR-Code:



www.bit.ly/weiterfuehrende-schulen



Die weiterführenden städtischen Schulen informieren im Februar über das vielfältige Bildungsangebot in Aalen.

Foto: Stadt Aalen

LETZTER AUFRUF ZUR TEILNAHME

Sportlerwahl 2024 endet

Nur noch bis Freitag, 7. Februar sind alle Aalenerinnen und Aalener aufgerufen, sich an der Wahl der Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2024 zu beteiligen.

Aus allen angemeldeten Athletinnen und Athleten werden auch für das Jahr 2024 wieder die Sportlerinnen und Sportler des Jahres gekürt. An der Wahl können sich alle Aalenerinnen und Aalener beteiligen und für ihre Favoritin oder ihren Favoriten in den vier Kategorien Sportlerin, Sportler, Nachwuchstalent und Mannschaft des Jahres abstimmen. In jeder Kategorie darf jedoch nur eine Stimme vergeben werden. Die Abstimmung hierzu ist nur noch bis Freitag, 7. Februar, möglich.

INFO:

Durch das Einstellen des QR-Codes gelangt man direkt zur Abstimmung. Eine Vorstellung der Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften sowie der Link und der QR-Code zum Abstimmungstool stehen auch unter www.aalen.de/sportlerwahl im Internet zur Verfügung. Sollte keine Möglichkeit bestehen, digital an der Abstimmung teilzunehmen, kann man sich auch per E-Mail an sportamt@aalen.de oder telefonisch unter 07361 52-1199 an das städtische Sportamt wenden.



Teilnahme über den folgenden QR-Code:
www.aalen.de/sportlerwahl

Hinweis:

Möglicherweise erscheint nach Aufrufen des Links zur Abstimmung die Meldung „Du hast bereits teilgenommen“, obwohl noch gar nicht an der Abstimmung teilgenommen wurde. Dann sollte der Abstimmungslink über ein Mobiltelefon aufgerufen werden, bei dem das WLAN ausgeschaltet und die mobilen Daten eingeschaltet sind.

BEGEGNUNGSSTÄTTE BÜRGERSPITAL

Veranstaltungen

Offener Spielnachmittag
Montag, 10. Februar | 14 bis 16 Uhr
Café 1. OG; Leitung: Spielteam

Begleiteter Mittagstisch:

Dienstag, 11. Februar | 12 Uhr
Beginn, im Café 1. OG
„Herrgottsbscheißer“ –
Maultaschen geschnitten mit
Zwiebeln und Kartoffelsalat
Nachtisch: „Nonnenfürzle“ – in Fett
gebackene Brandteigbällchen mit
Vanillesoße; Kosten: 7,50 Euro
Anmeldeschluss: Donnerstag,
6. Februar

Speiseplan Mittagstisch:

Mittwoch, 5. Februar | 11.30 bis
13.15 Uhr
Matjes Hausfrauenart mit Salzkartoffeln
Kosten: 7 Euro

Donnerstag, 6. Februar | 11.30 bis
13.15 Uhr
Borschtsch mit Baguette
(Ukrainischer Eintopf mit Schweißnegulasch, Weißkohl und Rote Beete)
Kosten: 7 Euro

INFO:

Begegnungsstätte Bürgerspital,
Telefon 07361 52-2501,
E-Mail buergerspital@aalen.de



Immer ein Erlebnis!
Aalener Wochenmarkt
Mittwoch & Samstag
bis 12.30 Uhr

THEATER DER STADT AALEN

- Draußen nur Kännchen
Samstag, 1. Februar | 20 Uhr
Altes Rathaus
- Mondscheintarif
Sonntag, 2. Februar | 19 Uhr
Altes Rathaus
- Theatercafé „Der Fasching ist da!“
Freitag, 7. Februar | 15 bis 17 Uhr
Für Kinder ab 3 Jahren
KUBAA-Foyer
- Michael Kohlhaas
Sonntag, 9. Februar | 19 Uhr
Altes Rathaus

INFO:

Weitere Informationen unter www.theateraalen.de.
Theaterkasse: kasse@theateraalen.de oder 07361 52-2600

STADTBIBLIOTHEK

FÜR DEN MIST BIN ICH ZU ALT

Literatur-Treff im Februar

Der Aalener Mediziner und Autor Dr. Jürgen Bräuer wird sein neuestes Buch „Für den Mist bin ich zu alt: als Senior unter Handyglottern und Sprachverhunzern“ vorstellen.

Früher war das Leben viel einfacher. Man wusste, wo man mit dem Hund spazieren geht, ganz ohne GPS. Heute kann die Jugend ohne Google Maps nicht mal den nächsten Supermarkt finden. Oder Onlinebanking - damals steckte man das Geld noch unter die Matratze. Sicher ist sicher. Jetzt soll man seine Ersparnisse einem Computer anvertrauen! Ganz zu schweigen vom sonntäglichen Mittagessen mit der Familie. Hat man einst noch angeregte Gespräche mit den Kindern und Enkeln geführt, kleben mittlerweile alle nur noch an ihren Handys. Hermann, 79-jähriger Ex-Gymnasiallehrer und diesem ganzen neumodischen Zeug gegenüber sehr skeptisch eingestellt, findet sich plötzlich mitten in einem digitalen Dschungel wieder. „Für diesen Mist bin ich zu alt“, denkt Hermann - bis die Begegnung mit einer jungen Schülerin ihn zum Umdenken bringt. Am Dienstag, 4. Februar, um 17 Uhr ist Dr. Jürgen Bräuer mit seinem 40. Buch zu Gast und wird über die Tücken und Freuden des Älterwerdens erzählen.

INFO

Die Veranstaltung findet im Torhaus im Paul-Ulmschneider-Saal statt. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

SPRACHFÖRDERUNG FÜR KLEINKINDER

Bücherzwerge in der Stadtbibliothek

Die Bücherzwerge-Veranstaltungen sind ein Angebot der Stadtbibliothek im Torhaus und finden jeweils am zweiten Mittwoch im Monat statt. Kinder zwischen ein und vier Jahren können in Begleitung eines Eltern- oder Großelternteils Lieder, Reime, Finger- und Bewegungsspiele kennenlernen.

Bei jedem Treffen wird ein anderes, spannendes Bilderbuch gemeinsam betrachtet. Mit diesen Elementen wird die sprachliche Entwicklung der Kinder gefördert. Die nächste Bücherzwerge-Veranstaltung findet am Mittwoch, 12. Februar in der Stadtbibliothek im Torhaus statt. Die erste Gruppe trifft sich um 9.30 Uhr in der Bilderbuchecke im 2. OG. Die zweite Gruppe beginnt um 10 Uhr in der Comic-Ecke im 2. OG.

INFO

Dauer jeweils ca. 20 Minuten. Der Eintritt ist frei. Um eine telefonische Anmeldung zur Veranstaltung unter der Nummer 07361 52-2590 wird jedoch gebeten.

CAROLINE WAHL: 22 BAHNEN

Literaturfrühstück in Unterkochen

Beim Literaturfrühstück in Unterkochen stellen im Februar Adelinde Zeller-Müller und Susanne Beinhauer Caroline Wahls Bestseller „22 Bahn“ vor.

In ihrem Debütroman „22 Bahn“ erzählt die junge Autorin Caroline Wahl die Geschichte der Mathematikstudentin Tilda. Tildas Tage sind strikt durchgetaktet: studieren, an der Supermarktkasse sitzen, sich um ihre kleine Schwester Ida kümmern - und an schlechten Tagen auch um die alkoholabhängige Mutter. Das allabendliche Schwimmen im Freibad ist einer der wenigen Lichtblicke für Tilda. Von einem freien und unbeschwert Leben erlaubt sie sich nicht zu träumen. Eines

Tages aber geraten die Dinge in Bewegung ...

Am Dienstag, 11. Februar um 9 Uhr stellen Adelinde Zeller-Müller und Susanne Beinhauer die ergreifende und Mut machende Geschichte über Verantwortung, Überforderung, Aufbruch und Freiheit beim Literaturfrühstück im Evangelischen Gemeindehaus Albert-Schweitzer-Haus (Otto-Hahn-Str. 55) in Unterkochen vor.

INFO

Eine Anmeldung zu dieser Veranstaltung ist nicht erforderlich, der Eintritt ist frei.

VERANSTALTUNG AUS DER REIHE „NICHT VERGESSEN!“

Einladung zum Workshop

Mit der Veranstaltungsreihe „Nicht vergessen!“ möchte die Stadt Aalen das Thema Demenz aufgreifen und Platz für Austausch und Informationen über die Herausforderungen einer Demenzkrankung schaffen. Die Seniorenarbeit der Stadt Aalen veranstaltet dazu am Mittwoch, 5. Februar, von 14 bis 16.30 Uhr in der Begegnungsstätte Bürgerspital einen Workshop zum Thema „Kommunikation mit Demenzpatientinnen und -patienten“, zu dem alle Interessierten eingeladen sind.

Für viele Angehörige und Pflegekräfte wird die Kommunikation mit Menschen, die an Demenz erkrankt sind, im Verlauf der Erkrankung zunehmend belastend. Doch es gibt wirkungsvolle Ansätze und Techniken, um die Beziehung und das gegenseitige Verständnis zu verbessern. In diesem Workshop gibt Referentin Maria Metzger Tipps und Anregungen für eine gelingende und wertschätzende Kommunikation mit Menschen, die an Demenz erkrankt

sind. Die Teilnehmenden erhalten die Möglichkeit, sich über eigene Erfahrungen auszutauschen und in einem geschützten Raum Fragen über Herausforderungen und mögliche Lösungen zu stellen. Zudem werden Grundsätze und Techniken für eine achtsame Gesprächsführung vermittelt. Der Workshop richtet sich an Angehörige, Betreuungspersonen und Pflegekräfte, die ihre Kommunikation mit Menschen mit Demenz verbessern möchten - und alle, die daran interessiert sind, die eigene wertschätzende Haltung zu stärken. Denn schon kleine Veränderungen in der Gesprächsführung können die Beziehung zum Gegenüber spürbar positiv beeinflussen.

INFO

Der Eintritt ist frei. Um eine Anmeldung bis Dienstag, 4. Februar per Mail unter gut-leben-und-aelter-werden@aalen.de oder telefonisch unter 07361 52-1054 wird jedoch gebeten.

FARBENPRÄCHTIGE FEIER DER TAMILISCHEN SCHULE

Pongalfest im Haus der Jugend

Mitte Januar kamen die Mitglieder der tamilischen Gemeinde Aalen im Haus der Jugend zusammen, um ihr traditionelles Neujahrsfest mit Musik, Tanz, Ehrungen und einem Festessen zu feiern.

Das Pongalfest ist eine südindische Tradition, welche die Dankbarkeit für die Ernte ausdrückt. Ein typisches Gericht zu diesem Fest besteht aus Reis, frischer Milch und Palmzuckersirup. Um den Wohlstand deutlich zu machen, lässt man das Essen überkochen. Die tamilische Schule lud neben ihren Mitgliedern auch Vertreterinnen und Vertreter der Stadt, der Kir-

chen und der Parteien ein, um das Fest gemeinsam zu feiern.

Schulleiter Thanabalasingam Vyramuthu ehrte die engagierten Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler für ihre Verdienste in Sprache, Sport und Tanz. Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle dankte für das große Engagement und den Einsatz in Aalen. „Ihr vielfältiger Einsatz in der Stadtgesellschaft, insbesondere beim Internationalen Fest und beim Interkulturellen Frühstück, ist nicht wegzudenken“, so Steidle und übergab den ehrenamtlichen Lehrkräften ein Geschenk der Stadt.



Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle (Mitte) wohnte dem Pongalfest bei. Foto: Stadt Aalen

WIRTSCHAFTSMEDAILLE FÜR AALENER UNTERNEHMER

Ehrung für Hans Sorg

Der Geschäftsführer des Aalener Großhändlers OMEGA SORG, Hans Sorg, hat von der baden-württembergischen Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut vor Kurzem die Wirtschaftsmedaille des Landes für seine herausragenden unternehmerischen und sozialen Leistungen erhalten.

„Hans Sorg hat über Jahrzehnte Innovationskraft bewiesen, ist im Dauerwang ein verlässlicher Arbeitgeber, der nachhaltig denkt, und ist deshalb ein wichtiger Teil der Wirtschaft und Gesellschaft in Aalen. Die Verleihung der Wirtschaftsmedaille spiegelt das verdientermaßen wider“, würdigte Oberbürgermeister Frederick Brüting den Unternehmer.

Die Erfolgsgeschichte von OMEGA SORG begann 1966 in der Aalener Altstadt. Hans Sorg übernahm ein Geschäft für Metzgerebedarf und entwickelte es bis zur heutigen Größe: fast 900 Mitarbeitende an vier Standorten in Baden-Württemberg, Bayern, Sachsen, Thüringen und Brandenburg und über 350 Millionen Euro Umsatz. Die Firma mit Stammssitz im Gewerbegebiet

Dauerwang, das Aalen und Essingen gemeinsam betreiben, versorgt Großkunden in unterschiedlichen Kundensegmenten, darunter Gastronomie- und Hotelbetriebe, Metzgereien, Bäckereien und Catering-Services sowie Großkunden im Carebereich mit einem breiten Sortiment von über 48.000 Food- und Non-Food Artikeln. Zusätzlich erarbeitet und verwirklicht die hauseigene OMEGA SORG Großküchenplanung in allen vier Niederlassungen mit modernster CAD-Planung maßgeschneiderte Konzeptlösungen für Betriebeinrichtungen für Hotellerie, Gastronomie und Großverpflegung.

Erfolgreich wurde das Unternehmen, weil Hans Sorg schon früh neue Konsumgewohnheiten und Trends erkannte und stetig in technologische Entwicklungen investierte. Neben dem Verkauf der Produkte setzte der Geschäftsmann sehr früh auf Dienstleistungen, wie zum Beispiel Seminare mit Schauköchen oder Vorträge über Warenkunde, die in modernen Veranstaltungsräumen in Essingen angeboten werden.



Die Vorsitzenden des Zweckverbandes Dauerwang, Oberbürgermeister Frederick Brüting (r.) und Essingens Bürgermeister Wolfgang Hofer (l.), gratulieren dem neuen Träger der Wirtschaftsmedaille Hans Sorg.

Foto: Stadt Aalen

BESCHEIDE UND STEUERMARKEN VERSANDT

Hinweise zur Hundesteuer

Am 2. Januar sind die Hundesteuerbescheide und die neuen Hundesteuermarken für das Jahr 2025 verschickt worden. Die Stadt Aalen erhebt die Hundesteuer nach den Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes in Verbindung mit der städtischen Hundesteuersatzung.

Die Steuerschuld für das Kalenderjahr entsteht am 1. Januar und beträgt für jeden im Stadtgebiet gehaltenen, über drei Monate alten Hund 108 Euro.

Werden in einem Haushalt mehrere Hunde gehalten, so erhöht sich der Steuerbetrag für den zweiten und jeden weiteren Hund auf 216 Euro. Für als gefährlich eingestufte Hunde wird ein erhöhter Steuersatz i.H. von 702 Euro erhoben.

Beginnt die Hundehaltung im Laufe des Jahres, wird die Hundesteuer anteilig für die restlichen Monate des Jahres berechnet.

- Die Steuerpflicht entsteht, wenn ein Hund drei Monate alt wird.
- Der Steuerabteilung der Stadt Aalen (Stadtkämmerei) ist die Hundehaltung innerhalb eines Monats nach Beginn der Haltung oder nachdem der Hund das Alter von drei Monaten erreicht hat unter Angabe der Hunderasse schriftlich anzugeben.
- Nach der Anmeldung wird die Hundesteuermarke verschickt, in die eine Nummer eingeprägt ist. Außerhalb des Hauses laufende, anzeigenpflichtige Hunde müssen mit einer gültigen und sichtbar befestigten

Hundesteuermarke versehen sein.

- Bei Verlust der Hundesteuermarke bittet die Stadtverwaltung um Meldung, es wird dann eine Ersatzmarke ausgegeben.
- Endet die Hundehaltung, so ist dies der Steuerabteilung der Stadt Aalen (Stadtkämmerei) innerhalb eines Monats schriftlich anzugeben.
- An- und Abmeldungen nehmen die Steuerabteilung der Stadtverwaltung Aalen (Rathaus, Zimmer 214, Tel. 07361 52-1214), die Bezirksamter sowie die Ortschaftsverwaltungen entgegen. Vorlagen zu den An- und Abmeldungen gibt es unter www.aalen.de/hundesteuer.
- Wenn Hundehalterinnen oder Hundehalter innerhalb des Stadtgebiets umziehen, wird darum gebeten, der Stadtverwaltung die neue Anschrift mitzuteilen.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass Hundehalterinnen und -halter, die ihrer Meldepflicht nicht nachkommen, eine Ordnungswidrigkeit begehen, die mit einem Bußgeld geahndet werden kann. Sowohl in der Kernstadt als auch in den Teillorten werden entsprechende Kontrollen durchgeführt.

Im Falle einer Selbstanzeige kann die Stadt Aalen unter bestimmten Voraussetzungen von einem Bußgeld absieben.

INFO

Weitere Informationen rund um die Hundesteuer stehen auf der städtischen Homepage unter www.aalen.de/hundesteuer

ERFOLGREICHES JAHR 2024

Limes-Thermen freuen sich über knapp 250.000 Gäste

Aufgrund einer kürzeren Betriebsdauer konnte im Verhältnis zum Vorjahr die Zahl der Besucher gesteigert werden. „Die Limes-Thermen Aalen sind mit ihrem römische-antiken Ambiente ein echtes Unikat und bieten auch weiterhin ein tolles Badeerlebnis. Dafür sind wir sehr erfreut über das hohe Besucheraufkommen im letzten Jahr. Wir merken, dass immer mehr Gäste von weiter weg zu uns nach Aalen kommen und gezielt die Limes-Thermen besuchen“, berichtet SWA-Geschäftsführer Michael Schäfer.

„Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagieren sich sehr und tragen damit maßgeblich zum erfolgreichen Betrieb bei. Es war nicht selbstverständlich, dass wir nach der Corona-Pandemie wieder so schnell auf ein Besucheraufkommen wie vor der Pandemie kommen“, ergänzt Schäfer.

AKTUELLES BESUCHSAUFGKOMMEN VERGLEICHBAR MIT 2018 UND 2019

2018 konnten die Stadtwerke Aalen rund 253.000 Gäste in den Limes-Thermen Aalen begrüßen. Durch verschiedene Maßnahmen, etwa einer gezielten Vermarktung, konnten die Besuchszahlen im Folgejahr 2019 auf knapp 260.000 Gäste gesteigert werden. Dies war auch das letzte Betriebsjahr vor der Pandemie, die den allgemeinen Aufwärtstrend leider abrupt beendet hat. Im Jahr 2022, dem ersten durchgehend geöffneten Jahr nach der Pandemie, besuchten rund 200.000 Gäste die Limes-Thermen Aalen. Bereits 2023 wurde das Vorpandemieniveau mit rund 250.000 Gästen wieder erreicht.

VERSCHIEDENE MASSNAHMEN TRAGEN ZUM ERFOLG BEI

Mit verschiedenen Maßnahmen haben die Stadtwerke Aalen das Badeerlebnis in den Limes-Thermen noch attraktiver gestaltet. So wurde die Tarifstruktur flexibilisiert. Der 3-Stunden-Tarif wurde ersetzt durch einen 2- und 4-Stundentarif unter Beibehaltung der Nachzahloption bei Überziehen. Dadurch konnten die Gäste gezielter den für sie passenden Tarif auswählen. Zusätzlich wurde das Marketing intensiviert, mit dem Ziel, den Besuchsradius zu vergrößern. Verschiedene neue

Zielgruppen wurden gezielt angesprochen und mit überregionaler Vermarktung wurden Menschen aus den Ballungsgebieten Stuttgart, Ulm, München und Nürnberg auf die Limes-Thermen aufmerksam. Weiterhin wurden verschiedene Events eingeführt und umgesetzt. Die Sauna-Nächte wurden aufgewertet und häufiger angeboten, mit dem Ergebnis, dass diese oft schon einige Tage vor Veranstaltungstermin ausverkauft sind. Es wurden Konzerte und DJ-Events umgesetzt, die neue Besucherinnen und Besucher ins Thermalbad gebracht haben. Regelmäßige Sommerevents konnten mit einem besonderen Angebot Gäste auch in der Nebensaison ins Thermalbad locken.

„Im abgelaufenen Jahr 2024 haben wir in den Limes-Thermen 15 Events durchgeführt. Darunter waren sieben Sauna-Nächte, zwei Konzerte bzw. Großevents und vier Sommerevents. Die Veranstaltungen waren oft ausverkauft und wurden sehr gut angenommen“, freut sich die Projektverantwortliche Nicole Stillhammer aus dem Marketingteam der SWA. „Auch in diesem Jahr haben wir Einiges vor. Die Li-

mes-Thermen werden 40 Jahre alt und befinden sich somit im besten Alter.“ Anfang Januar haben die Stadtwerke Aalen zudem das Angebot in den Limes-Thermen ausgeweitet. Ein Fitnessraum mit Sportgeräten steht ab sofort für die Nutzung zur Verfügung. Dabei müssen sich Kundinnen und Kunden nicht mit Langzeitverträgen binden. Es können Einzeltickets und Zehnerkarten erworben werden.

GASTRONOMIE WIEDER TEIL DES ANGEBOTS

Bereits Ende 2023 konnte für das Restaurant in den Limes-Thermen ein neuer Pächter gefunden werden. Mit dem zusätzlichen gastronomischen Angebot wurde die Aufenthaltsqualität noch einmal deutlich gesteigert. Im Rahmen eines Betreiberwechsels im Januar 2025 konnte zudem ein nahtloser Übergang mit erweiterten Öffnungszeiten umgesetzt werden.

INFO

Mehr Informationen gibt es unter www.limes-thermen.de

HINWEISE ZU ÖFFENTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

Grundwasserentnahme

Die beiden ortsüblichen Bekanntmachungen im wasserrechtlichen Bewilligungsverfahren beim Landratsamt Ostalbkreis

1. Grundwasserentnahme aus der Wasserfassung „Waschhaldenquelle“ auf Gemarkung Unterkochen zur öffentlichen Wasserversorgung der Stadt Aalen, Neuerteilung der wasserrechtlichen Bewilligung sind unter www.aalen.de/bekanntmachungen einsehbar

sowie

2. Grundwasserentnahme aus der Wasserfassung „Kocherursprung“ auf Gemarkung Unterkochen zur öffentlichen Wasserversorgung der Stadt Aalen, Neuerteilung der wasserrechtlichen Bewilligung sind unter www.aalen.de/bekanntmachungen einsehbar.

WILL-KOMMEN

Wasseralfinger Vesperkirche

Unter dem Motto „Will-Kommen“ findet in diesem Jahr von Sonntag, 2. Februar bis Sonntag, 2. März die Wasseralfinger Vesperkirche in der Magdalenenkirche statt. In wirtschaftlich und gesellschaftlich schwierigen Zeiten hofft das Leitungsteam, dass die 29. Wasseralfinger Vesperkirche erneut zu einem Ort der Begegnung und des Angenommenseins wird, wo sich Menschen aller Schichten und Bevölkerungsgruppen willkommen fühlen können.

Am Sonntag, 2. Februar, findet um 10 Uhr in der Magdalenenkirche der Festgottesdienst zur Eröffnung der Vesperkirche mit Prälatin Gabriele Wulz, zahlreichen Ehrengästen und dem ökumenischen Kirchenchor statt. Es folgen Grußworte unter anderem von Oberbürgermeister Frederick Brüttig, Landrat Dr. Joachim Bläse und Wasseralfingens Ortsvorsteher Josef A. Fuchs. Im Anschluss gibt es das erste von 29 Mittagessen, die in den kommenden vier Wochen angeboten werden. Die Vesperkirche ist täglich von 11.45 bis 14.30 Uhr (Essensausgabe von 12 bis 13.30 Uhr) geöffnet.

Trotz der gestiegenen Kosten wird der Preis für eine Mahlzeit in diesem Jahr bei 1,50 Euro bleiben, um deutlich zu machen, dass die Vesperkirche das Zusammenkommen gerade in dieser Zeit fördert.

BEEINDRUCKENDES EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

Geschultert wird die Wasseralfinger

Vesperkirche von etwa 120 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unter Leitung von Cornelia Maier, die die wertvolle Arbeit der im vergangenen Jahr verstorbenen Orga-Team-Leiterin Corinna Pavel fortführt. Unter den Ehrenamtlichen sind auch Schülerinnen und Schüler der Karl-Kessler-Schule, der Weitbrechtschule und des Kopernikus-Gymnasiums Wasseralfingen. Mitglieder des Ortschaftsrats Wasseralfingen übernehmen einen Arbeitsdienst in der Vesperkirche am Sonntag, 16. Februar.

INFO

Ansprechpartner für die Wasseralfinger Vesperkirche:

Evangelische Kirchengemeinde Wasseralfingen-Hüttlingen
Pfarrer Uwe Quast,
Bismarckstr. 89, 73433 Aalen
Tel. 07361 99715-0 oder
07361 99715-10

SPENDENKONTO:

Evangelische Kirchengemeinde Wasseralfingen-Hüttlingen
IBAN: DE 66 6149 0150 0382 7000 07
BIC: GENODES1AAV
(VR-Bank Ostalb eG)
Verwendungszweck:
Vesperkirche / Nothilfe

Spendenbescheinigungen werden auf Wunsch gerne ausgestellt.
Mehr Informationen gibt es unter www.wasseralfinger-vesperkirche.de

KULTURBAHNHOF AALEN

Februar-Termine

- Sonntag, 2. Februar | 9.30 Uhr
Frauen-Film-Frühstück:
„Immer wieder dienstags“
Kino am Kocher in Kooperation mit der vhs Aalen
- Donnerstag 6. Februar | 19.45 Uhr
KUBAA slam
Kulturamt
- Freitag, 7. Februar, 15 Uhr
Theatercafé „Der Fasching ist da!“
Bastelaktion zu Fasching
Theater der Stadt Aalen
- Samstag, 15. Februar | 20 Uhr
Antigone (Premiere)
Tragödie von Sophokles
Theater der Stadt Aalen
- Donnerstag, 20. Februar | 19 Uhr
The Music of Ludovico Einaudi – Klavierkonzert
AZ Event Production
- Mittwoch, 26. Februar | 18 Uhr
In Aalen Heimat finden – Geschichte seit 1945
Vortrag von Stadtarchivar Dr. Georg Feuerbach

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Heilig-Kreuz-Kirche: So., 10.30 Uhr, Eucharistiefeier der ital. Gemeinde, Blasiussegen, Kerzenweihe, 19 Uhr Eucharistiefeier, Blasiussegen, Kerzenweihe; Marienkirche: Sa., 8 Uhr, Eucharistiefeier; So., 10.30 Uhr, Wortgottesfeier mit Kommunion; Peter u.- Paul-Kirche: Sa., 18.30 Uhr, Vorabendmesse, Blasiussegen, Kerzenweihe; Salvatorkirche: So., 10.30 Uhr, Eucharistiefeier, Lichtmessfeier als Familiengottesdienst mit den Erstkommunionkindern, Blasiussegen, Kerzenweihe; St.- Michael-Kirche: So., 10.30 Uhr, Eucharistiefeier kroatisch/deutsch, Blasiussegen, Kerzenweihe; St.- Bonifatius-Kirche: Sa., 18.30 Uhr, Vorabendmesse, Lichtmessfeier mit den Erstkommunionkindern, Blasiussegen, Kerzenweihe; St.- Elisabeth-Kirche: So., 9 Uhr, Eucharistiefeier, Blasiussegen, Kerzenweihe, Chor „Neue Töne“, St.- Thomas-Kirche: So., 10.30 Uhr, Eucharistiefeier, Blasiussegen, Kerzenweihe; Weitere Gottesdienste: St. Augustinus: Sa., 9 Uhr, Gottesdienst russisch-orthodox; So. Gottesdienst rumänisch-orthodox; Ostalbklinikum: So., 9 Uhr, Wortgottesfeier mit Kommunion

Evangelische Kirchen:

Christushaus Waldhausen: So., 9.15 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrerin Caroline Bender; Christuskirche: Mo. bis Do., 19 Uhr, Abendgebet zur ökumen. Gebetswoche; So., 10 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Stier-Simon; Johanneskirche: Sa., 18.30 Uhr, Gottesdienst zum Wochenschluss mit Abendmahl mit Pfarrerin Andrea Stier; Peter u.- Paul-Kirche: So., 11 Uhr, Gottesdienst 11+ mit Pfarrerin Caroline Bender & Team; Stadtkirche: So., 10 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrerin Andrea Stier

Sonstige Kirchen:

Biblische Missionsgemeinde Aalen: So., 9.30 Uhr, Gottesdienst und Kindergottesdienst; Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten): So., 10 Uhr, Gottesdienst, parallel dazu Kinderprogramm; Evangelisch-methodistische Kirche: So., 10 Uhr, Gottesdienst; Gospelhouse: So., 10.10 Uhr, Gottesdienst; Hoffnung für Alle: So., 9.45 Uhr, Gottesdienst mit Kinderkirche; Neuapostolische Kirche: So., 9.30 Uhr, Gottesdienst; Mi., 20 Uhr Gottesdienst

Events & Termine



Bist Du up to date?

aalen.de/veranstaltungskalender